



vorne: Dominik Pacher und Alexander Radin (von links) Foto: Dominik Pacher

Unterwegs am Jakobsweg

OBERKÄRNTEN. Die Multimediashow von Radlwohlf und Michi Kurz war ein voller Erfolg. Ein großer Dank gilt allen Beteiligten. Eine erfolgreiche Multimediashow mit zahlreichen Gästen aus nah und fern, darunter Parasportkollege Kurt Fellingner mit Gattin Frieda aus dem Burgenland sowie Special-Olympic-Goldmedaillengewinner Alexander Radin mit Sportsfreund Ultraläufer Dominik Pacher aus dem Mölltal, feierten die Paralympioniken Wolfgang Dabernig und Michi Kurz im Café-Kino Engl Kötschach.

Publikumsliebbling Marco Schwarz

Erfreuliche News: „Goldene Teekanne“ geht nach Radenthein.

RADENTHEIN. Seit mehr als 40 Jahren zeichnet der Salzburger Teespezialist „Teekanne“ gemeinsam mit dem Österreichischen Skiverband (ÖSV) die beliebtesten Wintersportler und Wintersportlerinnen mit der „Goldenen Teekanne“ aus.

Marco Schwarz

In der Kategorie „Ski Alpin Herren“ setzte sich in diesem Jahr Marco Schwarz als Publikumsliebbling durch. Auch in diesem Jahr sind wieder viele Österreicherinnen und Österreicher dem Voting-Aufruf von Teekanne gefolgt und haben ihre beliebtesten Wintersportlerinnen und Wintersportler gewählt. Bei den männlichen alpinen Skistars ging die Auszeichnung, nach 2021 bereits zum zweiten Mal, an Marco Schwarz aus Radenthein.

Wintersportler

Der 27-jährige Kärntner, der als Neo-Allrounder heuer 30 von 38 Saisonrennen bestritten hat, konnte aber nicht nur mit seinen sportlichen Leistungen, sondern auch durch seine authentische und sympathische Art die Herzen der Österreicher erobern. Neben seinen zahlreichen WM-Medaillen und der kleinen Kristallkugel im Slalom kommt nun bereits die zweite „Goldene Teekanne“ als beliebtester Wintersportler in die Vitrine des Kärntner Skisportlers.

Traditionelle Auszeichnung

Gemeinsam mit dem ÖSV vergibt Teekanne seit Jahrzehnten immer zu Saisonende die bereits traditionelle Auszeichnung für die beliebtesten Skisportlerinnen und Skisportler des Landes.



„Goldene Teekanne“ für Marco Schwarz Foto: TEKÄNNE/Edith Speit

„Wir wollen mit unserer Goldenen Teekanne jene Athletinnen und Athleten vor den Vorhang holen, die bei den Menschen zuhause vor den Bildschirmen neben den sportlichen Leistungen auch durch ihre Persönlichkeit und ihr Auftreten Sympathien gewinnen“, betont Teekanne-Geschäftsführer Thomas Göbel.

Berglauf mit neuem Konzept

Der Großglockner Mountain Run am 9. Juli steht heuer ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit.

KLAGENFURT. Vor 200 Jahren wurde der Großglockner zum ersten Mal bestiegen und heuer soll am 9. Juli 2023 der Großglockner erneut zum Berglauf-Melkka Österreichs mutieren. Dieses Mal in einer neuen Version. Um der ursprünglichen Absage des Berglaufes entgegenzuwirken und um die wirtschaftliche und touristische Wertschöpfung für die Region zu gewährleisten, erstrahlt der Großglockner Mountain Run mit einem neuen Konzept und einem neuen Erscheinungsbild. Mit dem Start in Heiligenblut müssen die Athleten rund 13 Kilometer und 1.300 Höhenmeter absolvieren, um den Zieleslauf auf der Kai-

ser-Franz-Josefs-Höhe erleben zu können.

Sportliche Leitveranstaltung

Die neue Ausrichtung des Mountainruns steht ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit. So werden Seminare und Vorträge zu der Einzigartigkeit des Naturschutzgebietes Hohe Tauern und zur Sensibilität der Ökosysteme der Region angeboten. Neben dem Umweltaspekt steht die Wirtschaftlichkeit im Vordergrund. Mit dieser sportlichen Leitveranstaltung soll im Sinne der touristischen Ausrichtung die Region gestärkt werden. Dies beinhaltet nicht nur ein Wochenende im Juli, sondern soll sich über das gesamte Jahr ziehen. In Sachen Kulinarik wird der Gedanke der regionalen Wertschöpfung hervorgehoben und die Synergien mit bestehenden Veranstaltungen wie dem Glockner Lammfest genutzt. Auch das kulturelle Gut



Das Organisationsteam präsentierte das neue Konzept des traditionellen Großglockner Berglaufs. Foto: RegionalMedien Kärnten

wird nicht vernachlässigt. So finden im Sommer vier Konzerte, eine davon in der Woche des Runs, in der Kirche vor Ort statt. Und natürlich darf der Sport nicht zu kurz kommen. So soll vom Breitensport bis zum Spitzensport die Menschen in Heiligenblut Einzug finden. WERBUNG

KONTAKT & INFOS

Weitere Informationen zum Lauf und zur Anmeldung unter: www.grossglockner-mountainrun.at oder per E-Mail an mountainrun@mjk-sportmarketingat